#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

#### Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1885

56 (7.3.1885)

## Beilage zu Mr. 56 der Karlsruher Zeitung.

Samftag, 7. März 1885.

#### Die Intereffenten bes englischen Reisgeschäfts

bliden aus begreiflichen Grunden hochft icheel zu der frangöfischerseits verfügten Erflarung des Reifes als Rriegscontrebande. In Frankreich aber macht man fich ob bes englischen Migbehagens nicht ben allergeringften Strupel, ja man fügt jum Schaben gemiffermaßen noch ben Spott, indem man den Englandern ein vollerrechtliches Privatiffimum liest und ihr eigenes Verfahren in analogen Fällen als ebensoviele Präjudize ins Feld führt. Es ist in der That dies Kapitel von der Kriegscontrebande ein für England recht verfängliches Thema. Man braucht nicht mit der "Rep. frang." bis auf Hugo Grotius gurudzu-greifen, um die englischen Anwalte ber Neutralität bes Reifes mit ihren eigenen Waffen gu befampfen. Dagu genügt ber bloge Ginblid in die von England mahrend ber lettverfloffenen beiden Jahrhunderte geübte seerechtliche Praxis. Mehr als einmal hat England im Laufe bes 17. und 18. Jahrhunderts Berträge unterzeichnet, welche eine Beschränfung ber Machtbefugnisse ber friegführenben eine Beschränkung der Machtbesugnisse der kriegsührenden Parteien aussprachen, aber es hat selbst nie darnach geshandelt — außer in Friedenszeiten. Sobald England Krieg führte, war es eine seiner ersten Maßregeln, alle Lebensmittel für Kriegscontrebande zu erklären. Namentslich in den zu Ende des vorigen und zu Ansang des lausenden Jahrhunderts gegen die französische Republik und das Napoleonische Kaiserreich geführten Kriegen wurde die Lebensmittelzusuhr in Acht und Bann gethan. Sine diesbezügliche königliche Ordonnanz erklärte es für gesetzlich, sedes, ganz oder theilweise mit Getreide und Mehl befrachtete und nach französischen Häsen oder nach solchen fremden Häsen, die von französischen nach solchen fremden Häfen, bie von frangösischen Truppen besetzt waren, bestimmte Schiff anzuhalten und mit Befchlag zu belegen. Und biefe Beftimmung unterlag weber zeitlich noch räumlich ber geringften Ginfchränfung. In biefem Jahrhundert, wo die Bertragstreue höher gehalten wird, als vordem, ift England noch feinerlei Bestimmung beigetreten, welche eine Einschränkung bes Begriffs ber Kriegscontrebande festsett, woraus man schließen barf, baß man jenseits bes Kanals noch fest und unentwegt an ben Anschauungen ber Bergangenheit fest-hält. Bei dieser Sachlage befindet sich allerdings England in der bentbar ungunftigften Position, um gegen die frangosische Auslegung des Begriffs "Kriegscontrebande" Einsprache zu erheben. Auch hierin macht es wieder einmal die Erfahrung, daß eine Politik engherziger natio-naler Selbstsucht sehr zweischneidige Konsequenzen nach fich ziehen tann.

Nach ber bereits erwähnten Mittheilung ber "Täglichen Rundichau" hat die "Gefellichaft für beutiche Rolonisation" in Oftafrifa 12 Bertrage mit 10 unabhängigen Gultanen abgeschloffen und baburch bie Landschaften Ufeguha (mit Ausnahme berjenigen Ruftenpuntte, welche bem Sultan von Sanfibar gehören), Nguru, Ufagara und Ufami mit allen Privat: und Hoheitsrechten "für ewige Zeiten" erworben. Welcher Urt biefe Abmachungen find, mag ber folgende mit dem Sultan von Nguru, Mafungu Bi-niani, geschloffene Bertrag zeigen. Derfelbe lautet:

Mafungu Biniani, herr von Quatunge Quaniani 2c., Gulton von Rauru, tritt biermit durch fein Sandzeichen und unter Buals alleinigem Couveran geborige Land Quaniani, Quatunge in | beft bereitet werben, ba baffelbe ju Unfang die neuefte Gabe Mauru mit allen ibm wiberfpruchslos und unbeftritten geborigen | von Theodor Storm: "Gine fille Beidichte" ent-

Rechten für emige Beiten und ju völlig freier Berfügung an Berrn Dr. Beters als bem Bertreter ber Befellicaft für beutiche Rolonisation, Berrin von Ufeguba, ab. Die Rechte, welche mit diefer Abtretung auf Berrn Dr. Rarl Beters als ben Bertreter ber Gefellichaft für beutiche Rolonifation, Berrin von Ufeguba , übergeben , find die dem Gultan bon Mguru einzeln und mündlich bargelegten Rechte, welche nach ben Begriffen bes beutschen Staatsrechtes die Staatsoberbobeit , fomie den privat= rechtlichen Befit bes Landes bedeuten; unter anderem: bas Recht, iberall, mo es herrn Dr. Rarl Betere ober ber bon ihm ber= tretenen Gefellicaft für beutiche Rolonifation gefällt , Farmen, Baufer, Straffen, Bergwerte 2c. angulegen; bas alleinige Recht, Grund und Boben, Forften und Fluffe u. f. w. in jeder ihm beliebenden Beife auszunuten; bas alleinige Recht, Roloniften in bas Land gu führen, eigene Juftig und Berwaltung einzurichten, Bolle und Steuern aufzulegen. Dafür übernimmt die Gefellicaft für deutsche Rolonisation, Berrin bon Ulfeguha, und verspricht durch ihren Bertreter, Dr. Rarl Beters, ben Gulton Mafungu Biniani und fein Bolt gu fcuten gegen jedermann, soweit es in ihren Rraften fteht, fein ihm privatrechtlich refervirtes Gigenthum als foldes gu refpettiren und ibm außer ben am heutigen Tage übermittelten Befchenten eine jabr= liche, min blich vereinbarte Rente, in Bieh und DanbelBartifeln gablbar, ju gemabren. Diefer Bertrag ift unter ben in Rauru üblichen Rechtsformen und nachbem Berr Dr. Rarl Beters mit bem Sultan Mafungu Biniani Blutsbriibericaft gemacht hatte, unter Buziehung rechtsailtiger Zeugen, als für ewige Zeiten giltig und beibe Theile ohne Widerruf bindend, am 23. November Eintausend achthundert und vierundachtzig in Quiniani abgefoloffen und von beiben Theilen burch bindende Unterfdrift gezeichnet worden, nachdem er dem Gultan Mafungu Biniani burch ben Dolmeticher Ramaffan fachgemäß und wortgetreu mitgetheilt war.

Dann folgen die Unterschriften. In einem zweiten "Bertrage" erflärt ber Gultan "seinem Blutsfreunde und Bruber" Dr. Rarl Beters, daß er die Gefellichaft für beutsche Rolonisation "auf ewige Zeiten als alleinige und ausschließliche Oberherrin seiner selbst und seines ganzen Volkes anerkennt", und er verspricht zugleich "auf Wunsch Arbeitsleistungen und militärische Gesolgschaft gegen Jedermann".

#### Literatur.

Unter bem Titel: "Bur Bismard - Feier" hat Georg Eangin im Madlot'ichen Berlage babier eine fleine Flugschrift ericeinen laffen, welche neben einer furgen Lebensichilderung bes Reichstanglers brei fdwungvolle, von patriotifcher Begeifterung getragene Befigebichte für die Jubilaumsfeier des Fürften Bismard enthält. Das Schriftchen durfte fich befonders gur Daffenverbreitung eignen; bie Lieder tonnen, ba fie nach allbefannten Melobien fingbar find, bei gefelligen Bereinigungen gur Feier bes Rangler=Jubilaums gute Dienfte leiften.

Die vollftändig umgearbeitete vierte Muflage von Brod= haus' "Aleinem Konversationslezikon", fürzlich als bevorftebend angefündigt, hat foeben gu erfcheinen begonnen. Das erfte Seft, Anfang Mars ausgegeben, zeigt eine überrafdende Reichhaltigfeit. Es bringt 64 Spalten Text in tompreffem Drud, ber aber bant ben fcarfgefdnittenen Lettern und bem meißen holgfreien Bapier auch für ichmache Mugen leicht lesbar ift, ferner 4 Tafeln: eine vorzügliche Rarte von Afrita mit genauer Bezeichnung ber bom Deutschen Reich bort erworbenen Gebiete wie ber andern europäifden Rolonien, eine Chromotafel (Biftpflangen) und zwei fcmarge Bilbertafeln (Architeftonifche Stilarten : Bauwerte und Arabesten) von forgfältigfter Ausführung — und bas alles für ben Breis von 25 Bf.! Das gange Wert wird 60 Befte in 2 Banden umfaffen

Gine freudige Ueberrafchung wird ficherlich vielen Lefern ber dag ideven erichtenene

balt. Bie die übrigen Ergablungen bes Meifters ber Rovelle, fo ift auch biefe mit bem gangen Duft unb Bauber feiner Dichtung umgeben — ein "echter und rechter Storm", ber feine tiefe Birfung bei allen Lefern hinterlaffen wirb. — Gin intereffantes Gebiet betreten wir in bem Auffate bes Staatsfetretars 3. D. C. Bergog: "Die Einwirfungen ber mobernen Bertehrsmittel auf bie Rulturentwicklung". Wenn es vor fünfgig Jahren fdwierig mar, die bevorftebende Entwidlung ber jungen Erfindungen und ihrer Birfungen auch nur annähernd vorauszuseben, fo ift es beute nicht minber ichwer, beren gange Fulle zu erfaffen. Die Debrgabl ber jest Lebenben allerbings nimmt fie als etwas Begebenes, ibr Angeboriges bin; ihr find Gifenbahnen und Telegraphen von Jugend auf jo ge-läufig und vertraut, daß fie fich taum vorfiellen tann, es fei jemals anders gemefen. Bon befto größerem Reig ift es, ben Ausführungen bes Berfaffers zu folgen, ber nit einer Art von Autorität spricht, ba er bekanntlich lang in hoben Reichsstellen und zuleht als Staatsminifter für Elfag-Lotbringen bem Berfehrsmefen vorgeftanden bat. Mus foldem Dannbe läßt man gern ben Unterfchied gwifden Ginft und Jest fich noch einmal beutlich machen und die Bedeutung bes Forifdritts fomie ben Bufammenhang, in welchem gablreiche neue Lebensericheinungen mit jenen Ginrichtungen fteben, fich por Angen führen. - Gin äußerst anregender Effan ift der des herausgebers der "Aug. Deutschen Biographie", bes Freiherrn von Liliencron: "Die Runft der Ronversation", von welch' letterereinft Talleyrand fagte, fie fei das iconfte und größte Glud ber Menichen. hieraus gebt icon bervor, wie fdwierig bas Thema ift, welches ber Berfaffer angeschlagen bat, aber er loft feine Aufgabe mit feinem Beidid, ba er fich nicht in eine theoretifche Abhandlung verliert, fondern gu feinem Bortheil fich ber Freiheit bedient, welche jum Befen ber Ronversation gebort : er lagt bie Saben ber Rebe lofe in ber Luft fliegen, um fie gu faffen, wie fich's eben fügt. Go plaubert er zwanglos über bie Gigenschaften ber Ronversation, über ihre geschichtliche Entwidlung, über bie Urt, fie gu erlernen, und bermebt eine geiftvolle Rritit ber fameufen . Société de Berline mit feinen eigenen Ausführungen. -Einen ber fpannenbften Abichnitte in ber Reibe ber Berichte über feine "Reife in ben Unbes von Chile und Urgen= tinien von Baul Buffelbt bilbet ber in bem biesmaligen "Rundichau". Defte enthaltene; in lebhaften Farben ichildert uns Buffelbt feine gefahrvolle Befteigung bes 18,000 Fuß hoben Daipo in ben Corbilleren, beffen Sipfel vor ibm noch fein Denfc erflommen, und feine ferneren mechfelvollen Erlebniffe in ben un= wirthfamen, wildzerflüfteten Gebirgsgegenden. - Ginen wichtigen Beitrag jur Beine-Biographie gibt uns ber ausgezeichnete Beine-Renner Brofeffor D. Duffer: "Beinrich Deine und Johann Bermann Detmold." Das Schwergewicht liegt in ben vielen, bier mitgetheilten und bisher unv roffentlichten Briefen bes Dichters an feinen hannover'fchen Freund , bie vom Sabre 1827 bis Oftober 1854, taum anderthalb Jabre ber Deine's Tob, reichen und über manche Bhafe feines Lebens ein neues Licht werfen; fo erhalten wir bier bie birefteften Aufschluffe über bie Rampfe Deine's mit feiner Familie nach bem Tobe Galomon Beine's, über wichtige literarifche Blane, von benen überbaupt noch nichts bekannt geworden, über sein Berhaltnis zur Mathilbe, über seine Feindschaft gegen Gustow, Menzel zt. — Gin sehr aftuelles Gebiet berührt des Rapitan zur See Gerbig's Reise-Stizze: "Mit S. M. S. "Leipzig" in Korea." Der Auffand auf jener Halbinsel, die beutschen Jandelsverträge mit ber Raisenung Poren's zu fin be beutschen Jandelsverträge mit ber Regierung Rorea's zc. find fo vielfach öffentlich distutirt worben, daß eine auf eigene Unschauung baffrende Befdreibung bes Landes in weiten Rreifen willfommen fein wird. - Der "Bolitifden Rundidau" lagt Dtto Brabm eine fritifde lleberficht: "Reuere Rovellen und Romane" folgen, Diefer fchließen fich literarifde Rotigen und "Bibliograbbie" an.

Das früher in Dresben erfdienene "Dentiche Runftblatt" ericheint jett wefentlich erweitert unter dem Titel "Allgemeines Deutsches Runftblatt" bei Bruno Lemme in Leipzig.

Berantwortlicher Redatteur: Rarl Troft in Rarlsrube.

#### In der Fremde.

Robelle bon S. Reller= Jordan.

(Fortfetung.)

Das junge Dabden, ber Begenftanb bes Befpraches, mar jest wieder herangetreten und hatte fich ftill gu ben Fugen der

Diefe legte bie Rarte bes jungen Deutschen, Die fie noch ami-

ichen ihren Fingern bielt, in ihren Schoof. "Dr. med. Balter Gunther", las bas Dabchen laut und fah

fragent in bas Beficht ber Freundin. er junge Berr, ber bor uns fleht," fagte fie lachelnb, inbem fich biefer verbeugte. "Der Berr reift auch bis Bera Crus," fügte fie bann hingu. "Sie haben vielleicht einen Schut an ihm, liebe Reontine, falls Sie einmal eines foldes bedürfen."

Der junge Dann verbeugte fich abermals. 36 bante, aber ich hoffe, daß ich ben Geren nicht viel gu be-

Ueber das Beficht des jungen Argtes flog eine duntle Bolte. Unten im Galon läutete jest bie Blode gum Thee. Die Domen erhoben fich. Das junge Dabden legte gartlich ben Erm ber altern Freundin in ben ihren und als fie mit einer leichten Berbeugung an ihrem Candemann vorüberschritt , blieb Diefer wie angewurzelt und versuchte es, ben Stols, ben bas Drabden, nach bem, mas er gehort batte, offenbar befigen mußte, in Ginflang gu bringen mit ben weichen Linien ihres Gefichts und ber leicht nach born gebogenen, faft bemuthigen Saltung ihrer tabellofen Geftalt.

Es hatte mehrere Tage beftig gefturmt und bie gifdenben Meereswogen ihren fcumenben Gifdt bis über bas Berbed nefpult. Die Wolfen bauften fich fdwer am Firmament und jagten bas große Ungeheuer von Schiff wie eine Rufichale auf ben aufgewühlten Bellen. Solche Tage find für die Reifenden faft unerträglich. Theils bon der faum übermundenen Geefrantbeit auf's neue erfaßt, theils jum Sterben gelangweilt , treiben fie fich in ihren Rajuten, im Salon und im Lefetabinet berum. Sie find unfähig gu jeder Beschäftigung, benn bie Bewegung Des Schiffes ift fo ftart, bag man nicht allein jeben Augenblid,

Rachbrud verboten ben man unbeachtet läßt, riefirt, von feinem Blat geschleudert au werben, nein, auch das Lefen ift unmöglich geworden, benn Die Buchftaben tangen wie Bierogluphen bor unfern Augen. Wie erquidend ift aber bann die Luft, die man, wenn die Elemente fich beruhigt haben, wieder auf dem Berbed einathmen fann, und mit welcher Gehnfucht erwartet man ben erften Gonnenftrabl. Leontine Rofen faß, jufammengefauert in ihren Regenmantel gebullt, auf bem Berded. Die Bolten hatten fich wieder ger-

theilt, aber bennoch foling bisweilen eine Belle über bas Schiff und befpritte fie bann fogar bis in ihr Beficht. Bie mohl that ihr die Frifde, nach ben beangfligenben Tagen

unten in ber Rajute, die fie, theils felbft unmohl, theils als Bflegerin ihrer Freundin gugebracht.

Sie hatte die Rapute über ihre vollen, goldblonden Flechten gezogen und die bom Bind getriebenen vorberen Saare ringelten fich in Loden auf ihrer Stirn. Go tag fie und beobachtete die Bolfen, Die immer lichter und lichter auseinandergingen und guweilen einen hellen Schimmer marfen , ber vermuthen ließ , daß bie Sonne bennoch bie Berrichaft gewinnen murbe.

Es war eine wunderbar herrliche Beleuchtung! Balb fcmarg und bunfel, balb licht und glangend. Und ber Refler brach fich in ben noch immer nicht vollftandig beruhigten

Meeresmellen! "Gin Bild des mirtlichen Lebenstampfes, gnabiges Fraulein," fagte Balter Gunther ploplic, indem er auf feinem Darich inne hielt, der ibn icon verfchiebenemale an bem Blate bes jungen Dabchens vorüber geführt hatte, "juweilen wollen bie Bolten, wie bie Berhaltniffe unferes Lebens ben himmel verbunteln, aber bann bricht boch unerwartet bie Conne burch und

lichtet alles — ohne unfer Berdienfl."
"Dhne unfer Berdienft," wiederholte Leontine unwillfürlich.
"Bielleicht! Und boch haben wir es oft in unserer Sand, die Bolten gu gertheilen, wenn auch nicht gerade immer die Sonne

jum Durchbruch fommt." "Aber bod ift gerade die Sonne bas belebenbe Element, fie

berleiht die Barme, bas Bebeiben und ben fchimmernden Farbenfchmud. Gin froftiger Aufenthalt, mo fie niemals burchbringen

"Aber es gibt auch Bflangen, die im Schatten gebeiben," fagte bas junge Dabden ernft, indem fie fich erhob und bas Baffer von ihrem Mantel ichüttelte, welches fich barin arfammelt batte, "Bflangen, Die fich vom Sonnenichein entwöhnt und gelernt haben, ibn gu entbehren."

Gin einenthumliches Dabden, bachte ber Dottor und fab auf bas feine Brofil, welches von langen, bunffen Bimpern beichattet mar. Gine bon jenen Ericbeinungen, Die man nicht fonell beurtheilen lernt, ich weiß noch nicht, was ich aus ihr machen foll. Und boch wie milb und wunderbar tief find bie Mugen , bachte er weiter, als fie thr Untlig voll gu ibm manbte und mit dem feinen Finger nach bem Borigont geigte, an welchem fich jest gang erfenntlich bie Sonne in munderbarem Goldgefraufel durchbrechen wollte. - "Geben Gie, Berr Doftor, wie fcon; es muß doch berrlich fein in bem Lande, welchem wir entgegen fegeln - immer biefer vergolbete Sonnenichein und ein tiefblauer Simmel! Diefe Gaben wenigstens find boch unfer aller Gigenthum, fo berichieden fich auch fonft die Denfchengefdide geftalten mögen !"

"Und doch hat man mir gefagt, bag man fich im Guben nach ben flürmifden nordifden Berbittagen febnen fonnte und für einen graven himmel mit wirbelnben Schneefloden geitmeife all' ben Reig hingeben murbe, ber bort fo entgudt", und ber junge Mann fab traumerifc auf Leontine, die mit meit offenen Augen in die blane Gee blidte.

"D jo," fagte die Dame gebantenvoll, "ich glanbe, wir tonnen bie Beimath fo lieben, bag uns auch ibre Mangel theuer merben. Es ging mie einft fo " feste fie langfam bingu, , mit meinem Ontel, einem vermachtenen hößlichen Mann, ber meine Rindheit mit seiner rührenden Sorgfalt beschützte, ich liebte ihn und fand ihn schöner, als alle Leute, die ich kannte. Das sind Berirrungen ber Begriffe, die ein ftartes Empfinden bervorzubringen vermag."

"Ift der Ontel, von bem Gie foeben fprechen, derfelbe, ben Sie in Mexico finden werden, Fraulein Rofen ?" fragte Gunther nach einer Baufe.

"Derfelbe. Er hat ein bufteres, viel beschattetes Leben gehabt. ich wollte, ich fonnte ibm etwas Blud bringen , ich hatte dann ein fcones Lebensgiel!" (Fortfetung folgt.)

#### Bandel und Bertehr.

Sanbeleberichte.

Baris, 5. Mary. Bodenausmeis ber Bant von Paris, 5. Mari. 250 den aus weis der Bant bon Frankreich gegen den Status vom 26. Februar. Aftiva: Baarbestand in Gold — 614,000 Fr., Baarbestand in Gilder + 4,526,000 Fr., Bortefeuille — 100,711,000 Fr., Borfchüffe auf Barren + 3,885,000 Fr., Bafsiva: Banknotenumst. + 21,087,000 Fr., laufende Rechnungen der Brivaten — 22,079,000 Fr., Guthaben des Staatsschaftes — 83,281,000 Fr., Zins und Discontogerträge 1,685,000 Fr., Berhältniß des Notenumlaufs zum Baarparrath 69,91

Berloofung. Stabt Tournai 50 Fr. 200fe bom Jahre 1874. Ziehung am 2. März. Auszahlung am 1. Oftober 1885. Hauptpreife: Rr. 22249 a 4000 Frcs. Rr. 20158 a 500

Frcs. Nr. 36641 a 250 Frcs. Nr. 8373 11587 16367 19762 21171 30508 35223 38652 40142 41258 a 100 Frcs.

Köln, 5. März. Weizen loco hiefiger 17.50, lovo frember 17.70, per März 17.40; per Mai 17.80. Raggen loco hiefiger 15.—, per März 14.60, per Mai 14.90. Rüböl loco mit Faß 28.—, per Mai 27.50. Hafer loco hiefiger 14.50.

Bremen, 5. März. Betroleum-Markt. (Schlußbericht.) Stan-bard white loco 7.10, per April 7.20, per Mai 7.25, per Juni 7.30, per August-Dez. 7.65. Weichend. Amerik. Schweineschmalz Bilcor nicht bergollt 38.

Baris. 5. März. Rüböl per März 64.20, per April 64.50, per Mai-August 65.50, per Sept.-Dez. 66.50. Behauptet. — Spiritus per März 47.—, per Sept.-Dez. 47.20. Behauptet — Zuder weißer dist. Rr. 3, per März 43.20, per Mai-August 44.—. Still.

— Mehl, 9 Marken, ver März 47.10, ver April 47.60, ver Mai-Juni 48.—, per Mai-Aug. 48.50. Heft. — Weizen ver März 21.60, ver April 22.—, per Mai-Juni 22.40, ver Mai-Aug. 22.70. Heft. — Rogaen ver März 16.50, ver April 16.70, ver Mai-Juni 17.—, ver Mai-Aug. 17.50. Behauptet. — Lala, disponibel 74.—. — Wetter: schön.

Antwerpen, 5. März. Vetroleum-Markt. (Schlußbericht.) Raffinirt. The weiß, disp. 17<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Matt.

Rew Dort, 4. März. (Schlußturfe.) Betroleum in Newdort 7<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, dto. in Bhilabelvhia 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Mehl 3.25, Rother Wintersweizen 0.89, Mais (old mixed) 51<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Habanna Huder 4.72<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Raffee, Rio good fair 8.70, Schmalz (Wilcor) 7.60. Sped 7, Getreidetracht nach Livervool 3.

Baumwoll - Zufuhr 7000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 6000 B., bto. nach dem Continent 1000 B.

# 1 Lira = 80 Pfg., 1 Pfd. = 20 Amt., 1 Dollar = 4 Amt. 25 Pfg., 1 Giber-rubet = 3 Amt. 20 Pfg., 1 Mart Banto = 1 Amt. 50 Pfg. ## State | 19 mat, 1 same | 10 mat, 1 sa Frankfurter Aurse vom 5. März 1885.

### Bell Telephone Manufactg. Co. in Antwerpen

folder Unlagen.

M.278.9.

hat bem Unterzeichneten den Alleinvertauf ihrer Celephonischen Apparate

übertragen und empfiehlt fich berfelbe für alle Arten Durch das Unbringen von Uebertragern (Mitro-

phonen), welche die Deutlichfeit des Horens bedeutend verftärken, zeichnen sich die Apparate vor allen andern aus und stellen sich im Breis verhältnismäßig billiger. Durch flare und beutliche Wiedergabe eignen sich biefe Ginrichtungen auch für geräuschvollere Raume und ift ein weiterer Borgug ber, bag nach gezogener Drahtleitung bie Apparate von Jedem leicht aufgebangt und in Betrieb gefest merben fonnen. Apparate, um fich bon beren Leiftungsfähigfeit gu

überzeugen, find in meinem Lofale aufgeftellt.

C. Sickler, Großh. Bof-Mechaniker & Optiker, Karleruhe i. B.

aus Stahl u. Holz Wilh. Tillmanns, Remscheid. Ehrendiplom Amsterdam.

#### Baden-Baden. R.926.18. Russische Mischung per Pfund M. 3.50 Englische Mischung "" M. 2.80 Ed. Messmer, Hollieferant S. M. des Deutschen Kaisers, Baden-Baden

Bürgerliche Rechtspflege.

eggingen, bertreten burch Deren Unmalt Dufch in Waldsbut, flagt gegen ben an unbefannten Orten abmefenden Jofef Buntert, Dreifonigmirth von Untereggingen, aus Bierlauf und Erfat bon Brogepfoften — lettere unter bem Bestatestonen — teptere unter dem Gesichtspunkte eines widerrechtlich zugefügten Schadens — mit dem Antrage
auf Berurtheilung desselben zur Jahlung
a. von 59 M. Rest nebst 5% zins aus
402 M. 90 Bf. vom 26. April 1883 bis
23. September 1884, "b. von 67 Mt.
64 Bf., und ladet den Bestagten zur
mündlichen Berbandlung des Rechtsftreits por Gr. Imisgericht Maldehut. ftreits bor Br. Mutsgericht Balbshut auf Donnerftag, 16. April b. 3., Borm. 9 Uhr, mit ber Aufforberung, einen bier gugelaffenen Broges und Buftellungsbevollmächtigten gu beftellen. Bum Bwede ber öffentlichen Buftellung wird biefer Auszug ber Rlage befannt gemacht. Walbsbut, 25. Februar 1885. Der Gerichtsichreiber Gr. Amtsgerichts:

R.234.2. Rr. 2484. Borberg. Die 9.234.2. It. 2484. Borberg. Die Gemeinde Wöldin gen, vertreten durch Bürgermeister Weber, Gemeinderath Ullmerich und Gemeinderath Reischert von da, flagt gegen den Franz Jasob Schmitt, ledigen Schreiner von da, jurt Zeit an unbefannten Orten abmesend, aus Rückerfah für bezahlte Berpflegungstoften an den Armenrath Heidelberg, mit dem Antreas auf Rerusplicamgstotten an den Armenrath Heibelberg, mit dem Antrage auf Berurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 93 M. 45 M. und vorläufige Bollftreckbarkeit des Urtheils, und ladet den Beklagten zur mündlichen Berhandlung des Rechtsftreits vor das Großt. Amtsgericht zu Borberg auf Mittwoch den 15. April 1885, Borwittags 9 Uhr.

Bum Bwede ber öffentlichen Buftellung wird biefer Musjug ber Rlage befannt

Borberg, ben 4. Mars 1885. Serichtsichreiber bes Gr. Amtsgerichts.

Aufgebot. R.226.2. Mr. 1807. Staufen. Land-

Bürgerliche Rechtspflege.
Deffentliche Zustellungen.
N.260.1. Nr. 3090. Balbsbut.
Samuel Gugaenheim, Lederhändler von Thiengen, als Ceffionar des Bierbrauers Leopold Müller von Unterstauen, nertreten durch derry Annels.

Auf Antrog des Rarl Rigenthaler werden alle Diejenigen, welche an bas genannte Grundflud in ben Brund- und Bfandbüchern nicht eingetragene, auch fonft nicht befannte bingliche ober fonftige auf einem Familien- ober Stamm-guteverbande berubende Rechte haben ober gu haben glauben, aufgeforbert, längftens in bem auf

Mittwoch ben 3. Juni 1885, Bormittags 9 Uhr, bestimmten Aufgebotstermin babier geltenb gu machen, wibrigens bie nicht angemelbeten Unfprüche für erlofden erflärt murben.

Staufen, ben 2. Mars 1885. Grofh. bab. Umtegericht. Die Uebereinftimmung mit ber Urdrift beurtundet Der Berichtefdreiber : Dufner.

Aufgebot. R.225.2. Rr. 1772. Staufen. Tag-löhner Gebaftian Jele von Gidbad befist burd Erbicaft von feiner Ebefrau, Frangista Strub: 9 Ar 66 Mir. Ader im Berchenfeld, Gemartung Eich= bad, neben Frang Josef Elmlinger

Muf Antrag bes Gebaftian Ifele werben alle Diejenigen, welche an bas genannte Grundflud in ben Grund- und Bfanbbuchern nicht eingetragene, auch fonft nicht befannte bingliche ober fon-flige auf einem Familien- ober Stammautsberbande beruhenbe Rechte haben ober zu haben glauben, aufgeforbert, folde langflens in bem auf

Mittwoch ben 3. Juni 1885, Bornittags 9 Uhr, bestimmten Aufgebotstermin babier gel-tend zu machen, widrigens die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erflärt murben. Staufen, ben 2. Marg 1885. Grofh. bab. Amtsgericht.

Die Uebereinstimmung mit ber Urfchrift beurfundet
Der Gerichtsichreiber:
Dufner.

R.193 2. Rr. 2385/2402. Mosbach. Groft. Amtsgericht bier hat heute ber-

Die nachgenannten Berfonen befiten nachverzeichnete, in ber Gemartung Dendenthal gelegene Grundfinde, beren Erwerb burch einen Gintrag im Grundbuche nicht nachgewiesen werben

fann, nämlich:

1. Josef Ehrmann Cheleute in Mudenthal:

1 a 10 m Gartenland im Ortsetter, einerseits Johann Göt, andersfeits Andreas Ebelmann;

Jofef Chrmann alt Cheleute bafelbit: 10 a 35 m Wiefen in ber borbern

Bobe , ef. Frang Michael Lang, af. August Weber ; 3. Franz Fertig Cheleute v. da: 22 a 81 m Ader in ber Sobe, ef. Weg nach Rittersbach, af. Peter

4. Domalb Fertig Cheleute bon da:

10 a 83 m Gartenland im Orts-etter, ef. Balentin Roos I., af. Georg Abam Schüfler, 6 a 12 m Ader im Brunnenfelb, ef. Gottfried Schmitt, af. August Weber und Johannes Müller; 5. Johann Got Cheleute v. da: 2 a 29 m Wiesen in der Lochwiese,

el. Balentin Weber, al. Jofef Ehrmann, auf bie Bach ftogenb; 6. Johann Jofef Safner Che-

leute bon ba: 9 a 34 m Uder im Birtenbudel, ef. Johann Got, af. Frang Dichael

Lang,

1 a 86 m Wiese im Ortsetter, es.

Unstößer, as. Fr. Mich. Lang,

11 a 42 m Ader in der Wasserbeumatte, beiders. Fr. Mich. Lang,

30 Ar 49 m Ader im Basserloch,

el. Franz Michael Lang, af. Ba-lentin Schüßler, 22 a 84 m Acter in der Schaafruhe, ef. Jolef Ehrmann, af. Johann Bot, 18 Ur 82 m Balb im Lerchenfolag,

ef. Weg, af. Bal. Schufler, 44 a 12 m Uder in ber Schaafrube, ef. Unbreas Ebelmann, af. Frang Grimm und Frang Fertig, 13 a 24 m Wald im Buchwäldlein,

ef. Frang Michael Lang, af. Ba-lentin Beber, 12 a 34 m Ader im Gichader, ef. Jofef Chrmann, af. Frang Michael

8 a 88 m Ader in ber Waltmüble, ef. Franz Michael Lang, af. Jo-bannes Müller,

18 a 13 m Ader in ber Langenbeumatte, ef. Franz Mich. Lang, af. Johann Got, 10 a 14 m Ader in ber Langenheu-

10 a 14 m Acter in der Langenheumatte, ef. Franz Mich. Lang, af. Johann Götz,
9 a 60 m Acter in der Altenflöck, ef. Balentin Roos, af. Bal. Brauch,
26 a 16 m Acter in der Ochsenwaid, beiders. Fr. Mich. Lang,
12 a 39 m Acter im Lohrbachervsad,
es. Franz Michael Lang, as. Franz Rexiste und Franz Ariman

Fertig und Franz Grimm, a 91 m Wald im Roblberg, ef. Balentin Roos I. und Conf., af.

Franz Michael Lang, 6 a 15 m Biefe in ber Salzlade, ef. Anftößer, af. F. M. Lang, 1 a 55 m Wiefe in ber Lochwiefe, ef. Franz Michael Lang, af. Beter Sted : Grang Dichael Belmftabter bon ba:

Cheleute bon ba:

12 a 13 m Ader im Butenbudel,
ef. Josef Delmstädter, as. Franz
Grimm ledig,
8 a 3 m Ader in ber Hard, es. Eb.
Steck, al. Gemeindemeg,
11 a 19 m Ader im Fahrenbacher-

meg, ef. Franz Breitinger, af. Franz Rarl Sted und Martin Frang Rarl Belmftädter;

8. Gemeinbe Mudenthal:

4 a 36 m Balb im Birfenwald, ef. Ludwig Schauder, anderf. Beter R.204. Mr. 3263. Donauefdingen.

al. Johann Göt, 3 a 59 m Wiesen in ber Teichhen-matte, el. Johann Göt, al. Josef

bon ba:

Weg, af. Frz. Breitinger, 20 a 88 m Ader in ber Schaafrube, Johann Jofef Bfaff, af. Rarl Bolgichub, 25 a 83 m Mder in ber Schaofrube,

in Dannbeim;

5 a 15 m Balb in ber Sauhaibe, Marg 1885, Bormittags 11 Uhr, bas vorderes Gemann, ef. Rarl Ried- Rontursverfahren eröffnet.

Fertig,

Cheleute bon ba: 17.

n ba: 2 a 18 m Gartenland im Ortsetter, et. Balentin Gramlich , af. Mar bor bem Großt. Amtegerichte Ettenbeim

alle Diejenigen, welche an biefen Grund. 69 a 63 m Grasplat mit Grasstrain und Weiher, ef. Gemeindes weg, af. Auftöger, Balentin Roosl.
und Franz Michael Helmftäbter; auf 50 oder auf einem Stamme und Franz Eheleute das delt Rnapp Cheleute das 1.6ft: fordert, folche fpateftens in dem auf

fordert, solche spätestens in dem auf Dienstags 9 Uhr, as. Franz Fertig,
10 a 23 m Acter in den Dornäckern Getümmel, es. Stefan Bfass, as. Johann Josef Dasner;
10. Josef Kraus Cheleute, Joshann Kausch Eheleute, Hann Rausch Eheleute u. Deinricht Lang, ledig von Limbach:
4 a 36 m Wald im Busenwald, es.

Unsichluß-Urtheile.

Ludwig Schauder, anders. Beter Gramsich;

11. Franz Michael Lang Chesteute in Mudenthal:

78 m Gartenland im Ortsetter, et. Balentin Weber, as. J. Ehrmann,

1 a 57 m Wiese im Ortsetter, neben Georg Polzschuh u. Josef Pasner;

12. Johannes Müller Cheleute von da:

1 a 92 m Wiesen in der Lochwiese, es. J. Handlich dangemeldeten Rechtes nicht geltend gemacht worden sind, werden Hohen, as. Hoos,

10 a 3 m Wiesen in der Lochwiese, es. J. Hoos,

10 a 3 m Wiesen in der vorderen Holde dangemeldeten Rechtes nicht geltend gemacht worden sind, werden soch en Josef Hasen und Franz Michael Lang,

8 a 4 m Ader im Rainacker, es. Beg, as. Johann Göb, as. 59 m Wiesen in ihr Teichhen watte, es. Johann Göb, as. 30 fest

matte, es. Johann Götz, as. Josef Ehrmann,
5 a 80 m Wiesen in der Wasserbenmatte, es. Johann Götz, anders.
Andreas Edelmann,
4 a 13 m Wiesen in der Judenwaid, es. Johann Götz, as. Josef Ehrmann,

Dagen ber dlagemeinen Stiftungsberwaltung Freiburg, als Berwaltung der
Deiliggeistspital-Stiftung dahier, gegen
unbekannte Dritte, Aufgebot betreffend,
wurde von Großt. Amtsgerichte Freiburg beschlossen.

burg beschioffen:
Ehrmann,
11 a 55 m Acer im Lohrbacherpfad,
ef Josef Hafner, as. Johann Söt,
6 a 10 m Acer im Jägerskreuz, ei
Josef Ehrmann, as. Gottfried
Schmitt, Josef Ehrmann, al. Gotifried an citca 36 Ar Ader im Gewann Stugschmitt,
2 a 38 m Wiesen im Erlenbuckel, es. John Söt, as. Frz. Grimm, 4 a 73 m Acer im Erlenbuckel, es. John, D. A. Grasmüller, Johann Birvanz Michael Lang, as. Josef Kupferschmidt, anderseits Johann Mölschrmann;
33. Stefan Bfaff Cheleute on da:
15 a 96 m Wald im Lerchenschlag, es. Karl Holzschuh, at. Beter Noe, es. Karl Holzschuh, at. Beter Noe, 27 a 48 m Wald im Wasserloch, es. Der Gerichtsschreiber

Beg, as. Frz. Breitinger, Sohn Bad. Amtsgerichts:

bes Großh. bab. Amtsgerichts: Dirrier.

Ronfureverfabren. 83 m Ader in der Schaafruhe, R.266. Rr. 2149. Ettenheim. leber Wilhelm Noe, af. Frau Scipio bas Bermögen des Rebstodwirths Jojef Becherer von Ruft wird, ba bie 14. Ratharina Reichert Witwe Firma Louis Maher u. Gie. in Kenston ba:

62 a 24 m Wald im Kohlbera, ef. von da die Eröffnung des Kontursversund Conf.; fowie die Jahlungsunfähigkeit derfelben und Conf.; fowie die Zahlungsunfapigtent outen Jatob Roos Cheleute v. da: glaubhaft gemacht haben, heute am

ling von Rittersbech, af. Michael Der Gr. Notar Caftorph hier wird Roos alt,
18 a 43 m Wald im Lerchenschlag,
ef. Michael Zipf, anders. Oswald April 1885 bei dem Gerichte anzumelden.

10 a 82 m Balb im Bafferloch, ef. Es wird jur Beschluffaffung über bie Jos. Safner, as. Dem. Fertig; Bahl eines anderen Berwalters somie 6. Johann Dichael Roos über bie Bestellung eines Gläubigerbeleute von ba: ausschuffes und eintretenden Falls ub 2 a 46 m Ader in ber Lochwiese, ef. bie in § 120 ber Konfursordnung b Bal. Ross, af. Frz. Grimm; geichneten Gegenstände, sowie gur Pris-Ebuard Sted Cheleute fung ber angemelbeten Forberungen auf

Bieler;

18. Franz Karl Sted Cheleute und Martin Helmfätter Chesleute und Martin Helmfätter Chesleute und Martin Helmfätter Chesleute von da:

12 a 14 m Wiese im Fahrenbachersteichweg, es. Beter Gramlich II., as. Franz Michael Helmftätter.

Auf Antrag der Betheiligten werden legt, von dem Besitze der Sache und von

BLB

ben Forberungen, für welche fie aus ber Sache abgefonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konfursber-walter bis jum 4. April 1885 Angeige gu machen.

Ettenheim, ben 4. Mars 1885. Geichtsichreiberei bes Grafh. bab. Amtsgerichts.

Dirth. R. 267. Rr. 2544. Rengingen. Ueber ben Rachtag bes Landwirths Otto Schwarz von Kenzingen wurde beute am 5. Marz 1885, Bormittags 1/29 Uhr, bas Konfursverfahren eröffnet. Der herr Gemeinderath Felix Gallon

babier wird jum Ronfursbermalter er-

Rontursforderungen find bis jum 1. April 1885 bei bem Gerichte angu-Es wird gur Beichluffaffung über bie

Babl eines andern Bermalters, fowie über die Beftellung eines Gläubigeraus. fcuffes und eintretenden Falls über bie in § 120 ber Ronfursordnung bezeich= neten Begenftanbe auf

Mittwoch ben 1. April 1885, Bormittage 10 Uhr, und gur Brüfung ber angemelbeten Forderungen auf Mittwoch den 8. April 1885, Bormittaas 10 Uhr, por bem unterzeichneten Berichte Ter-

min anberaumt.

Allen Berfonen, melde eine gur Ron-tursmaffe geborige Sade in Befit baben oder gur Rontursmaffe etwas fculdia soer zur Kontursmasse einde schlichte find, wird aufgegeben, nichts an ben Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Berpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und don den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Bestiedische gung in Anspruch nehmen, bem Ron-fursverwalter bis jum 1. April 1885 Angeige gu machen.

Rengingen, ben 5. Mars 1885. Der Gerichtsichreiber bes Groff. bab. Amtsgerichts : Du f.

Bermogeneabfonberungen. R.264. Rr. 2080. Ronftang. Die Ebefrau bes Jofef hofftetter, Frieberife, geb. Grether von Ueberlingen, bertreten durch Rechtsanwalt Daber in Ronftang, bat gegen ihren Chemann eine Rlage auf Bermögensabfonberung ethoben. Bur mündlichen Berhandlung ift bor Großt. Landgericht Ronftans — Civilfammer II — Termin auf

Donnerftag ben 30. April b. 3., Bormittags 8 Ubr, bestimmt, was jur Renntnignahme ber Gläubiger öffentlich befanut gemacht

Ronflang, ben 4. Marg 1885. Die Berichtsichreiberei bes Großh. bab. Landgerichts.

Rothweiler. R.258. Rr. 1730. Freiburg. Die Chefran des Coleftin Suppinger, Anna Maria, geb. Stiefvater von Obermünfterthal, bat gegen ihren Chemann Rlage auf Bermögensabsonberung bei ber II. Civilfammer bes Gr. Landgerichts Breiburg erhoben und ift ber Termin gur Berhandlung diefer Rlage auf

Freitag ben 24. April b. 3., Bormittags 81/2 Uhr,

Freiburg, ben 5. Mars 1885. Der Gerichtsichreiber bes Großh. bab. Landgerichts:

Buttenberg.
N.257. Nr. 1715. Freiburg. Die Ehefrau des Fruchthändlers Daniel Dienst, Magdalena, geb. Senft in Alt-Breisach, hat gegen ihren Ehemann Rlage auf Bermögensabsonder und bei der III. Civisammer des Gr. Landaerichts Freiburg erhohen und iff

Greitag ben 24. April b. 3., Bormittags 81/2 Uhr.

Freiburg, ben 4. Mars 1885. Der Gerichtsichreiber

des Großb. bad. Landgerichts: Werrlein. 1.237. Rr. 1252. Offenburg. Die Chefrau bes Rramers Jatob Jo-ders IV., Glifabetha, geb. Schneiber in Sand, hat durch Rechtsanwalt Burger babier gegen ihren genannten Chemann eine Rlage auf Bermogensabionberung bei Großb. Landgerichte babier erhoben und ift Termin gur Berband-lung bierüber por ber Civilfammer Ib.

Samftag ben 18. April b. 3., Bormittags 9 Uhr, anberaumt, mas jur Renntnis ber Glänbiger hiermit veräff entlicht wirb.

Offenbutg, den 3. März 1885.
Die Gerichtschreiberei des Großt. bad. Landgerichts.
Seifert.
Entmindigungen. R.196. Rr. 1,639. Freiburg. Mit richterlichem Beschluß bom 24. b. M., Rr. 4330, ift ber Landwirth Jatob Seiler von Bolfenweiler wegen Geiftektrankheit gemäß L.R.S. 489

Freiburg, den 27. Februar 1885. Großt. bad. Amtsgericht. Abth. für freiwill. Gerichtsbarteit.

Masmer.
M. 136. Rr. 3,302. Offenburg.
Cäcilie Hug, ledig, Tochter des Jasob Dug von Oberharmersbach, wurde durch diesseitigen Beschluß vom 11. Februar 1885, Rr. 3,079, im Sinne des L.A. S.

Offenburg, ben 14. Februar 1885. Großh. bab. Amtsgericht. Gerner.

R.206. Rr. 7798. Beibelberg. Die | M.547.2 Lörrach. August Rrebs, ledige Emilie Dörr von bier, 3. Bt. in geboren zu Rirchen am 31. August 1841, ber Deile und Bflegeanstalt Bforgheim, feit längeren Jahren vermißt, ift am wurde durch dieseitiges Erfenntniß vom Rachlaß feines am 13. Januar b. 3. 20. Februar d. J., Nr. 6154, wegen bleibender Geiftesschwäche entmundigt und unterm Beutigen für dieselbe Ludmig Ragel, Oberschaffner bier, als

Bormund ernamt.
Deidelberg, den 28. Februar 1885.
Großh. bad. Amtsgericht.

Erbeinweifungen R.162.2. Mr. 2085, Breifach, Nach-bem auf die dieffeitige Aufforderung vom 17. Dezember v. J. feine Ein-sprachen erfolgt sind, wird die Bitme des Johann Jasob Mößner, Barbara, geb. Bumele von Jbringen, in Besty und Gemähr des ehemännlichen Nach-lasses eingemissen. Preisoch den der laffes eingewiesen. Breifach, ben 26. Februar 1885. Großh. bad. Amtsgerricht. Der Gerichtsichreiber: Beifer.

R. 144. Rr. 2240. Eppingen. Bon Großt. Amtsgericht Eppingen wurde unterm Deutigen beschloffen.
Die Schreiner Deinzich fled Witwe von Sulzseld wird in Folge Antrags vom Deutigen in die Gemähr des Nachlasses ihres † Shemannes eingesett; es wird hiebei auf die öffentliche Aufforderung dom 1. Januar 1882, Nr. 10, Beung gengumen.

Bezug genommen. Eppingen, ben 25. Februar 1885. Großb. bad. Amtsgericht. Gerichtsschreiber:

R.91.2. Nr. 3771. Offenburg. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung bom 27. Dezember v. J., Nr. 17,410, Einsbrachen nicht erhoben wurden, mird die Bitme bes Ferdinand Ritt, Ca-lomea, geborne Ralfas von Marlen, in Besit und Gemahr ber Berlaffenschaft ibres + Chemannes eingewiefen.

Offenburg, ben 21. Februar 1885. Großt, bab. Amtsgericht. (ges.) Gerner.

Bur Beglaubigung.
Der Gerichtsschreiber:
C. Beller. Erbvorladungen. M.638. Baben. Erbberechtigte aum Rachlaß der am 26. Januar 1885 † Heimich Gabe Wittme, Denriette Wilhelmine, geb. Rohr au Baden, find nicht bekannt. Der Nachlaß wird als lediger Erbe betrachtet werden, falls

binnen 3 Monaten fich Intereffenten unter Rachmeis ihres Bermandifchaftsverhaltniffes bei Unter-

zeichnetem melben.
Baben, ben 26. Februar 1885.
Großh, Notar:
Ebehalt.
M.572. Bruchfal. a. Maria Anna,

aeb. Janzer, welche mit ihrem Ehemann Georg Herrmann von Oberarombach im Jahre 1852 nach Amerika ausgewandert, ist zur Erhschaft ihres im Jahre 1859 zu Obergrombach verstrotenen Bruders Bhilipp Adam Janzer mitberufen. Da der Aufenthalt dersselben dabier unbefannt, so wird sie hiermit aufgefordert,

biermit aufgeforbert, binnen brei Monaten, von heute an gerechnet, bei bem unter-geichneten Theilungsbeamten fich gu melben, wibrigenfolls bie Erbichaft Denjenigen jugetheilt wurde, welchen fie gutame, wenn fie beim Erbanfall nicht

andgerichts Freiburg erhoben und ift wegen Empfangnahme bes ihnen aus der Termin gur Berhandlung Diefer gleichem Erbnachlaß jugetheilten Ber-Rlage auf mogens, wibrigenfalls folches in pflegfcaftliche Berwaltung gegeben werben

Bruchfal, ben 23. Februar 1885. Großb. Notar: 3. Edftein.

D.598.2. Durlad. Bertha Laur, ledig und volljährig, von Beingarten, beren gegenwartiger Aufenthalt nicht ermittelt werben tounte, ba fie nach ge-machten Erhebungen unftat im ganbe umbergieht, wird hierdurch au ber auf Samftag ben 21. Darg 1885,

Bormittags 10 Ubr, in das Rath-baus zu Beingarten behufs Er-richtung des Erbverzeichnisses auf das am 8. Februar d. J. erfolate Ableben ibrer Mutter, der ledigen Taglöhnerin Barbara Laux von Weingarten, anberaumten Tagfahrt mit bem Unfügen borgelaben, baß bei ihrem Musbleiben au ihrer Bertretung ein Abwefenheitspfteger beigezogen merben mußte.

Durlad, ben 22. Februar 1885.

Der Gr. Notar des Diftrikts I: Adermann. M.522.2. Rheinweiler. Mathilde, geb. Beil, Rafael Frankfurter Bitwe von Mannheim, an unbekannten Orten abwesend, ift zum Nachlasse ibrer am 5. Februar d. J. verstorbenen Mutter, Marr Weil Bitwe, Fannh, geborne Reinheim pan Rheinmeiler, mithernfen Beinheim von Rheinweiler, mitberufen,

Diefelbe wird hiermit jur Bermögens-aufnahme und den Erbtheilungsver-handlungen mit Frift von brei Donaten

anber vorgeladen, mit dem Bedeuten, daß wenn sie nicht erscheint, die Erbsschaft Denen würde zugetheilt werden, welchen sie zufäme, falls die Geladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Schliengen, den 19. Februar 1885

E. Fraeulin,

geboren zu Kirchen am 31. August 1841, seit längeren Jahren vermißt, ist am Rachlaß seines am 13. Januar d. J. Rirchen verlebten Baters, des verwitteten Landwirths Johann Jasob Rrebs, miterbberechtigt

Genannter Auguft Brebs und be-giebungsweife beffen Nachtommen wer-ben aufgeforbert , jur Bornahme ber fraglichen Theilungsberhandlungen und Empfangnahme ihres Erbtheils binnen brei Monaten

bon beute bahier gu erscheinen, andern-falls die Grbichaft Denen wurde gugetheilt merben, melden fie gutame, wenn fie, die Borgelabenen, beim Erbanfall gar nicht mehr am Leben gemefen

Porrad, den 18. Februar 1885. Der Groff. Rotar: Bürs. Sandelsregifter-Gintrage. D.3. 115 bes Firmenregifters, "Firma Ronrad Auer in Soppetenzell", murbe unterm Beutigen eingetragen:

Die Firma ift erlosden.
Sie Firma ift erlosden.
Stodach, den 23. Februar 1885.
Großh. bad. Amtsgericht.
Dr. Ottenbörfer.
N.151. Nr. 2930/31. Stodach.
In das Firmenregister wurde unterm Beutigen eingetragen:

Bu D.8. 24 Firma "Abolf Schonnenberger in Steiflingen": Die Firma ift erloschen. Bu D.B. 39 Firma "Gottl. Bid Schwandorf":

Die Firma ift erlofden.

Stockach, den 25. Februar 1885.
Großh, bad. Amtsgericht.
Dr. Ottendörfer.
N.187. Nr. 1965. Baldshut.
Unterm Heutigen wurde in das diesseitige Genoffenichafteregifter eingetragen : D.3. 40. "Landwirthichaftlicher Ronfumberein Dogern", eingetra-gene Genoffenicaft. Der Gefellicafisvertrag wurde am 13. Januar 1885 ab-gefchloffen. Der Berein bezwedt: a. Gemeinschaftlich billigfte Beschaffung Gemeinschaftlich billigste Beschaffung von Bedürfnissen der Haus und Land-wirthschoft, b. gemeinschaftlichen Berkauf von Brodutten aus dem landwirthschaftlichen Betrieb, c. Schutz der Mitalieder gegen Uebervortbeilung. Die Bekauntmachungen erfolgen in dem "Landw. Bochenblatt" — Organ der landwirthschaftlichen Konsumvereine in Baden — unter der Bereinsfirma. Der Baben - unter ber Bereinsfirma. Der Borftand des Bereins besteht zur Beit aus: 1. Johann Gerteis, Deler in Dogern, als Borsteber; 2. Matthä Leber, Bürgermeister von Dogern, als Beifitzer und Stellvertreter bes Bor-ftands; 3. Mar Lauber. Bürgermeister von Riefenbach, als Beifitzer; 4. Matthä Brutiche von Dogern als Kaisier. Die Beidnung für den Berein geschieht burch bie Firma bes Bereins mit ben Unter-schriften von zwei Borflandsmitgliebern, worunter die bes Borfitenden ober feines Stellvertreters und eines weiteren Borftandmitgliedes. Waldshut, ben 19. Februar 1885. Groff, bad. Amtige-

richt. Beginger. D.8. 93 des Gefellichafisregifters Firma "G. Beil in Monnenweier": Die offene Sanbelsgefellicaft ift aufgeloft. diffene Pandelsgesellicaft in aufgeibil. Auseinandersetzung unter den seitherigen Gesellschaftern. b. Mit D. 3. 110 in das Gesellschaftsregister Firma "S. Beil in Monnenweier": Offene Pandelsgesellschaft, Beginn 1. Januar 1885, Git Ronnenweier; Theilhaber find bie Raufleute Rathan Beil und Simon Beil von Ronnenweier. Jeder Theilhaber bat bas Recht , die Gefellsichaft zu vertreten. Brofura ift ertheilt an Raufmann Davib Detar Beil bon Monnenweier. Chevertrag bes Rauf-manns Nathan Beil mit Bella Dreifuß von Sulgburg vom 27. Juni 1881 wonach jeder Theil 100 Mart in die Gutergemeinschaft einwirft und fammtlides weitere Bermögen ausgeschloffen ift; Ehevertrag bes Raufmanns Gimon Beil bom 24. November 1884 mit Bertha Beil, Bitme bes Jalob Beil bon Rippenbeim. Die Berlobten ichliegen ihr Fahrnigvermögen, auch gufünftiges, bon ber Gemeinschaft aus, sammt et-maigen Schulden, und werfen nur je 100 Mart in bieselbe ein. Zweignieber-

laffung ber Firma in Labr. Lahr, ben 21. Februar 1885. Großh. bad. Amisgericht. Eichrobt.

M.241. Bforgbeim. Bum Banbels. register wurde eingetragen, und zwar: I. Zum Firmenregister: Unter Bb. II. D.Z. 1304: Firma: Albert Max Auwaerter in Pforzheim. Inhaber: Ringfabri-fant Albert Max Auwaerter in Pforz-beim Dorfolde: Einter in Bforz-

beim. Derfelbe ift feit 2. Dezember 1872 ohne Abfchlug eines Shevertrags berbeiratbet mit Frieda, geb. Schall von Ludwigsburg, und hatte gur Beit feiner Berheirathung Wohnfit in

Pforabeim. Unter Bb. II. D.Z. 1305: Firma: Job. Ga. Bürd in Pforze-heim. Inhaber: Spezereihänbler Jo-hann Georg Bürd in Pforzheim. Der-felbe ift feit 21. März 1879 verhei-felbe ift feit 21. März 1879 verheirathet mit Margaretha, geb. Langenftein von Schmie, kal. württ. D.Amts Maulbronn, und ift nach dem au Bforzheim am 20. März 1879 abge-schoffenen Spevertrag die eheliche Gütergemeinschaft auf einen beider-geitigen Findungt von feitigen Ginmurf bon je 20 Dt. be-

Unter Bb. II. D.S. 1306: Firma: Friedr. Bang in Bforg-

heim. Inhaber: Spezereihändler Friedrich brick Wanz in Pforzbeim. Derfelbe ist feit 7. Juli 1877 ohne Abschillen mit Karoline, geb. Boger von Maulbronn, und batte zur Zeit leiner Berheitathet mit Karoline, geb. Boger von Maulbronn, und batte zur Zeit leiner Berheitathet mit Kung Wohnste in Pforzbeim. Unter Bd. U. D. 3. 1307: Firma: Carl Naeher in Pforzbeim betriebene Seschäft ist seit. Dezember 1884 mit Afstva und Wilbert Jaug u. Graveur Ferdinand Albert Jaug u. Graveur Ferdinand Milbert Jaug us. Graveur

bes württ. Landrechts bestimmt. Unter Bb. U. D.S. 1308: Firma: G. A. Löffler in Bforzheim. Inhaber: Maschinenfabrikant Gustav Offenburg, und ift nach bem ju Of-fenburg am 7. Januar 1885 abgedloffenen Chevertrag bie ebeliche Butergemeinschaft auf einen beiberfeitigen Ginwurf von je 100 Dt. be-

Bu Bb. I. D. 3. 591: Kirma: F. Drömer in Bforgheim. Die Firma ift als Einzelfirma erloichen.

Bu Bb. I, D 3. 110: Firma: Carl Winter in Pforgheim. Die Firma ift als Einzelfirma erlofden.

Bu Bb. I. D.B. 740: Firma: Carl Winter junior in Bforzheim. Die Firma ift erloschen. Unter Bb. II. D.B. 1309: Firma: Christina Albert in Pforz-

heim. Inbaberin: Die von ihrem Chemann gum Danbelebetrieb ermachtigte Chefrau bes Golbarbeiters Eduard Albert, Chriftine, geborne Schweifert in Bforgbeim. Diefelbe ift feit 25. Dars 1882 ohne Abichluß eines Ehe-

wertrags verheirathet und hatte ihr Ebemann zur Zeit der Berheirathung Wohnste in Bforzbeim.
Unter Bb. II. D.Z. 1310: Kirma: Abolf Gall in Pforzbeim.
Indaber: Ebelsteinhändler Adolf Gall in Pforzbeim. Derfelbe ift feit 12. Oftober 1880 verheirathet mit Emma, geb. Rlingele von Freiburg, und ift nach bem ju Freiburg om 11. Oftbr. 1880 abgeichloffenen Chevertrag bie eheliche Gutergemeinschaft auf einen beiberfeitigen Einwurf von je 100 DR. beidrantt.

Birma: L. Dietz u. Cie, in Bforz-heim. Das bisber als offene Dan-belsgesellschaft bestanden habende Ge-Firma: Lorenz & Ro daft ift mit Aftiva und Baffiva auf bie bon ihrem Chemanne gum Sanbelsbetrieb ermächtigte Chefrau bes Etuismachers Andreas Diet, Louife, geb. Rern in Pforgheim, als Alleininhaberin übergegangen. Diefelbe wurde burch Urtheil Großb. Landgerichts Rarlsrube am 22. Oftbr. 1888 für berechtigt erflart, ihr Bermogen bon bemjenigen ihres Chemannes abgufondern, und murbe bie Bermogens= absonderung durch notariellen Att vom 13. Degember 1883 vollgogen. Etuis-

nacher Andreas Diet in Pforzheim ift als Brofurist bestellt.
Bu Bd. I. D.Z. 248: Kirma: Wilbelm Regenold in Pforzheim. Die Firma ift erloschen. Bu Bd. II. D.S. 1253:

Hirma: Joh. Schneider in Bforz-heim. Die Kirma ift erloschen. Zu Bd. I. D. 3. 588: Kirma: Julius Diefch in Pforz-beim. Kaufmann Alfred Diesch in

beim. Kaufmann Alfred Diesch in Bforzheim ist als Prokurist bestellt. Bu Bb. II. O.S. 1271: Firma: Amelie Schuhmacher in Bforzheim. Die Firma ist erloschen. Unter Bb. II. O.Z. 1312: Firma: Gotth. Borreiter in Bforzheim. Inhaber: Gotthold Borreiter, Inhaber eines But- und Blumen-Geschäfts. Derselbe ist seit 30. November 1884 ohne Abschluß eins Gebevertrags verbeirathet mit Sophie, oeb. Bizer von Neuenbürg, ppb hatte

geb. Biger von Meuenburg, und batte

aur Beit feiner Berbeirathung Bobnfit iu Bforabeim. fit in Pforzbeim.
Unter Bb. II, D.B. 1313:
Firma: Ferd. D'aeder in Pforz-beim. Inhaber Raufmann Ferdinand Daeder in Pforzbeim. Derfelbe ift feit 24. Oktober 1876 verheirathet mit Friederike, geb. Bauer von Pforzbeim, und ift nach bem ju Pforzheim am 20. Oftober 1876 abgefchloffenen Che-vertrag die ebeliche Gutergemeinschaft

auf einen beiberfeitigen Ginmurf von gu Bb. II. D.3. 1270: Firma: Emil Rappis in Pforg-beim. Emil Rappis if seit 5. Febr. 1885 verheirathet mit Marie, geb. bem gu Lahr am 3. Februar 1885 abgefchloffenen Chevertrag bie ebe-liche Gütergemeinschaft auf einen beiberfeitigen Ginwurf bon je 100 DR.

Bu Bb. II. D.3. 1256:
Firma: Beinrich Scholl in Bforgsteim. Die Firma ift erloschen.
3u Bb. I. D.3. 97 und bezw. Bb. II.
D.3. 1314:

Firma: Georg Müller in Pforg-beim. Die Firma ift als Einzel-

Bandel und

beim am 6. April 1864 abgefchloffenen Chevertrag bie eheliche Guter-gemeinschaft auf einen beiderfeitigen Einwurf von je 50 Gulben beschrantt.

gemeinschaft auf einen beiderseitigen Einwurf von je 50 Gulden beschänkt. Karl Deinrich Winter ift ledig.
Unter Bd. II. D.3. 618:
Kirma: K. Drömer in Pforzbeim.
Das bisber als Einzelfirma geführte Geschäft ist auf eine feit 14. Januar 1885 bestehende offene Handelsgesellschaft zwischen der Etuiskabrikant Friedrich Drömer Witwe, Karoline, geb. Maher, und dem Etuiskabrikanten Carl Schlagenhaust, beide in Bsorzheim, übergegangen. Carl Schlagenhaust ist seine Bezember 1869 ohne Ubschluß eines Ehevertrags verheirathet mit Katharina, geb. Renschler, don Unterreichenbach und batte zur Zeit einer Berheirathung Wohnst in Danau.
Zu Bd. II. D.3. 596:
Kirma: L. Diet & Cie in Pforzeheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
Ustida und Kassida sind auf die seitsberige Theilhaberin, die Etuismader

Altiva und Bassiva sind auf die seite herige Theilhaberin, die Etuismacher Andreas Diets Shefrau, Louise, geb. Rern, in Pforzheim übergegangen.
Unter Bb. 11. D.Z. 619:
Kirma: Joh. Schneider & Cie. in Pforzheim. Theilhaber der seit 1. Kebruar 1885 bestehenden offenen Handelsgesellschaft sind die Bijoutersestahrikanten Johann Schneider und fabrikanten Johann Schneiber und Emil Dillmann, beibe in Pforabeim. Johann Schneiber ift feit 30. September 1867 ohne Abschluß eines Ehebertraas berheirathet mit Lifinta, geb. Schuder, von Rarlfrube und hatte aur Zeit seiner Berheirathung Bobnjit in Bforzheim. Emil Dillmann

siema: Lorenz & Roux in Bforz-beim. Theilbaber der seit 1. Februar 1885 bestehenden offenen Sandelsge-fellschaft sind die Bisouteriesabrikanten Karl Lorenz und Gottlieb Koux, beide in Piorzheim. Karl Lorenz ist seit. Mai 1864 ohne Abschluß eines Ebebertrags nerheiraubet wie Misse Chevertrags verheirathet mit 2Bilbelmine, acb. haberstroh, von Pforz-beim und batte zur Beit seiner Ber-beirathung Bohrsitz im Pforzheim. Gottlieb Rovr ift seit 16. April 1881 verheirathet mit Louise, geb. Pfeffinger, von Pforzheim und ist nach dem zu Bforsbeim am 14. April 1881 abgesichloffenen Chevertrag bie eheliche Gutergemeinschaft auf einen beibersfeitigen Einwurf von je 50 Mf. befdranft.

schränft.
Unter Bb. II. D.3. 621:
Firma; Seorg Müller in Pforzsheim, Oas bisher als Einzelfirma
bestanden babende Geschäft ift auf Ableben bes seitherigen Inhabers Georg Müller unter Lustimmung lämmtlicher Betbeiligter mit Aftiva und Passiva auf eine seit 31. Januar 1385 bestehende offene Pandelsgesell-schaft zwischen der Bisouteriesabritant Georg Miller Witwe, Elise, geb. Beder, und dem sedigen Kausmann Beder, und bem ledigen Raufmann Carl Theodor Dauller, beide in Bforabeim, übergegangen. Kaufmann Abolf Rommel in Pforgheim ift als Brofurift beftellt.

Pforgbeim, ben 28. Februar 1885. Großb. bab. Amtsaericht. R. 97. Rr. 1476/78. Abelsheim. 3ns Firmenregifter wurde eingetragen:

Unter D.B. 8. — Firma 3. G. Raut mann in Rofenberg.
"Johann Gottfried Rautmann ift gestorben. Das Seichäft mirb m gellorben. Das Seichäft wird unter der alten Firma von der Witme und von Karl Kent in Rolenberg auf gemeinschaftliche Rechnung fortgeführt."
Unter D.8. 65 — Firma Karl Eichorn in Offerburten.
"Indaber ist: Der ledige Kaufsmann Karl Eichorn in Derseburten."

burten. 3. 66. allederiff der beine Ulnter D. 3. 66. allederiff der berne er in Abelsheim. Inhaber ift: "Konditor und Kaufmann Julius Taubenberger in Abelsheim, verbeirrathet mit Friederife, geb. Sachs bon Berbfihaufen, ohne Cheber=

Abelsheim, ben 18. Februar 1885. Großh. bab. Amtsgericht. Bechtolb. DR.107. Mannheim. In bas Sanbelsregister murbe eingetragen: 1. D.B. 164 bes Firm.Reg. Bb. III Firma: "Lubw. Emig" in Mann-

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK beim. — Inhaber: Lubwig Emig, Runft- u. Uhrenhändler in Mann-beim. — Der zwischen Diesem unb Sofefine Mogin am 9. Dft. 1884 gu Mannbeim errichtete Chever-trag bestimmt in Artikel 1: Unter ben fünftigen Chegatten foll teine Gitergemeinschaft, sondern eine völlige Bermögensabfonderung befteben und bas beiberfeitige Ber-mögen getrennt bleiben. Gemäß Landrechtf. fünfgehunhundertfechsunddreißig behalt bie Chefrau bie Bermaltung ihres jetigen u. fünf. tigen gesammten Bermogens und ben freien Benug ihrer Ginfunfte.

D.8. 165 bes Firm.Reg. Bb. III Firma "D. v. Soiron" in Mann-beim. Inhaber: Dans von Soiron, Kaufmann in Mannheim. D.3. 4 des Firm. Reg. Bb. III 3. Firma "F. b. Fischer, Rheinis iches Tripolitwert" in Mann-

eim: Die Firma ift erloften. D.8. 166 bes Firm.Rea. Bb. 111 Firma: "D. E. Aberle jr." in Mannheim. — Inhaber: David Aberle, Raufmann in Dannheim.

D.B. 167 bes firm.Reg. Bb. III Birma: "Sch. Emil Birfd" in Mannheim. Inhaber: Emil Dirfd, Raufmann in Mannbeim. D.8. 554 bea Firm. Reg. Bb. II

aur Firma "Th. Bendling" in Mannheim: Diefe Firma ift burch ben Gintritt bes Raufmanns Wil Steinel als Theilhaber in bas Gefchäft erloschen. Orb. 3. 96 bes Gef. Reg. Bb. IV Firma "Th. Benbling u. Cie."

Die Gefellichafter find: 1. Theo bald Wendling , Buchdruder in Mannheim, 2. Wilhelm Steinel, Raufmann in Mannheim.

Die Befellicaft hat am 1. 3anuar 1885 begonnen und ift ein jeber ber beiben Theilhaber berechbie Wirma zu zeichnen und bie Gesellichaft zu vertreten. 8. Orb. 3. 14 bes Ges. Reg. Bb. IV

gur Firma "Theob. Beinrich u. Cie." in Mannheim als Zweignieberlaffung mit Sauptfit in

Julius Anbersch, Raufmann, bahier wohnhaft, ift für die Zweig-niederlaffung in Mannheim als

Drb. 3, 97 bes Gef. Reg. Bb. IV Firma: "L. Bergolb u. Cie." in Manuheim. Die Gefellfchafter find: 1. Friedrich Wolff, Rauf mann in Mannheim, und 2. Leon-hard Bergold, Raufm. in Deann-heim. — Die Gefellichaft hat am 15. Februar 1885 begonnen. Das Recht, die Firma zu vertreten, hat Briedrich Wolff allein. Leonhard Bergold fann nur in Gemeinschaft mit Friedrich Wolff die Firma

pertreten und geichnen. D.3. 168 bes Firm. Reg. Bb. III Firma: "Mar Benjamin" in Mannheim. Inhaber: Mar Benjamin, Raufm. aus Lütelfachfen, wohnhaft in Mannheim.

Mannheim, ben 20. Februar 1885. Großh. bad. Umtsgericht I. Ullrid.

Bwangeverfteigerungen. M.648. Ronftang. Wohnhaus u. Fabrik Unwesen-Bersteigerung.

Infolge richterlicher Berfügung werben aus ber Ronforsmaffe Grund ber in § 472 Gt.B Butfabrifanten Gufta b Bwider ten Erflarung werden verurtheilt merben. in Ronftang am

Freitag bem 27. Mary b. 3., Rachmittags 2 Uhr, im hiefigen Rathhaus nachfolgenbe Liegenschaften öffentlich ju Gigenthum ver-fleigert , wobei ber endgiltige Bufchlag erfolgt, wenn minbeftens bie Schätzung

1. Das zweiflödig: Wohnhaus Rr. 1 an ber Gartenstraße hier, mit Souterrain, Knieftod und Dach-einbau, mit Hofraithe und Hausplat ben 3 Ar 79 Meter, 35,000 M

geschätt au . . . 35,000 M. 2. Die hutfabrit, Dr. 3 ber Bartenftraße bier, begreifend ein zweiftodiges Fabritaebaube mit öftlichem u. weftlichem Flügel-anbau , ein einflödiges Farberei-und Balfereigebaube, einflödiges Reffelbaus mit Dampftamin, flödiges Mobellichreinerrigebaube mit Anieftod, nebft 18 Ur 2 Mtr. Sofraithe und Blat, worauf obige Gebanlichkeiten fleben,

Ronftang, ben 24. Februar 1885. . 22,000 M Großh. bad. Notar: Dien.

DR.680. Sufingen. Steigerungs= anfündigung.

Berliigung merben ber Martin Gelb Bitme in ber Guggenmühle, Bemeinde Döggingen, am
Montag bem 23. März 1885,
Bormittags 9 Uhr,
im Rathhaufe zu Döggingen fol-

genbe Liegenichaften öffentlich mit bem Unfligen verfteigert, bag ber endliche Bufchlag um bas fich ergebenbe bochfie Gebot erfolat, auch wenn foldes unter bem Schätungepreife bleiben wirbe.

1. Saus Rr. 1 s. Ein zweis M. flödiges Bohnhaus mit zwei Dahl- und einem Berbgang fammt Mühlenwerte, Wafferrecht und 16 a 87,5 qm Sauss plas und Sofraithe an ber Bauchach, neben fich felbft unb

8000

aut

zwei Ställen, einem Futtergang, Bagenschopf u. Scheuer fammt 99 am Hausplat allba, neben fich felbft beiderfeits, tar. 3. Haus Rr. 1 c. Ein ein=

flödiges, freiftebenbes Debengegebäude mit großem Reller bei ber Guggenmühle, neben fich 

und Solsichopf allba, ringsum fich felbft, tor. u. Nr. 1834. Sausplat u. Sofraithe in Raien, eine zweiflödige Beimuble mit einem Dahlgange und einer Sanfreibe, sammt Wasserrecht und Mühlmerk, tax. 6. 11 a 47,5 qm Garten in 2 Barzellen beim Dause Rr. 1a,

14 Bargellen, zusammen tar. . 8. 5 ha 68 a 80 gm Wiesen

in 12 Bargellen, gufammen tar. Summe 28,140 acht und zwanzigtaufend einhundert= viersig Mart.

Meder und Wiefen liegen meiftens nabe beim Saus. Die Berffeigerungsbedingungen tonnen bei bem Unterzeichneten eingefeben

Diffingen, am 23. Februar 1885. Der Bollftredungsbeamte: Dermann, Notar.

Strafrechtspflege.

R.600.2. Nr. 3208. Ronftang. 1. Reinhard Beim, geb. 28. Degbr. 1862 gu Buglingen, guletzt wohn-

Rorbmacher u. Spengler Chriftian Rober, geb. 16. Juni 1862 gu Emmingen ab Egg, gulett wohn-

Schloffer Job. Bapt. Matheis, geb. 29. Oftober 1862 ju Dibbringen, julest wohnhaft bafelbft. Raufmann Bernhard Reller, geb. 26. April 1862 zu Nordhalben, zulett wohnhaft bafelbft,

Schreiner Geberin Bollin, geb. 19. Oftober 1862 au Uttenhofen, aulest mohnhaft baselbft,

Dienftinecht Anton Schmib, geb. 17. Januar 1862 ju Watterbingen, guletzt mobnhaft bafelbft, Severin Jehle, Schloffer, geb. 21. Oftober 1862 ju Biechs, gu-

lest wobnhaft bafelbft, werden zur Sauptverhandlung über die gegen fie eihobene Antlage: als Wehr-pflichtige in der Absicht, fich dem Gin-tritte in den Dienst des ftehenden Heeres ober ber Flotte gu entziehen, ohne Erlaubnig bas Bundesgebiet verlaffen ober nach erreichtem militarpflichtigem Alter fich außerhalb bes Bundesgebiets aufgehalten au haben — Bergeben gegen § 140 Biff. 1 St. S.B. - auf

Freitag ben 24. April 1885, Bormittags 81/2 Uhr, por die Straffammer I des Gr. Landgerichts Konftang mit ber Warnung geladen , daß im Falle ihres unent-iculbigten Ausbleibens jur hauptverhandlung werbe geschritten und fie auf

Ronftang, ben 28. Februar 1885. Der Groft. I. Staatsanwalt: M.647.1. Ar. 3356. Konstanz.

1. Wagner Andreas Jädle, aeb.
15. Dezbr. 1862 zu Buchenberg,
zulest wohnhaft da,

Bader Jatob Rieger, geb. 6. Juli 1862 gu Buchenberg, gulett wohnhaft da,

Jofef Baier, geb. 3. Geptember 1862 au Dauchingen, gulett mohnhaft in Obereichach, Müller Engelbert Riedlinger, geb. 13. Oftober 1862 gu Dauch

ingen, gulett wohnh. in Gufingen, Joief Reich, geb. 26. Mars 1862 Bu Dürrheim, gulett wohnhaft ba,

Rüfer Mathias Flaig, geb. 16. 3uli 1862 gu Mondweiler, gulest mobubaft da, 7. Schreiner Johann Dadenjos

geb. 26 Januar 1862 gu Donch-weiler, gulett wohnhaft in St. Beorgen, Beinrich Brobft, geb. 5. Juli

1862 gu Oberefcach, gulett mobn-Mufitwertmacher Dominit Breig,

geb. 31. Juli 1862 gu Schaben-haufen, guletst wohnh in Billingen,

gebiet perlaffen ober nach erreichtem militarpflichtigem Alter fich außerhalb bes Bundesgebiets aufgehalten gu

Mittmoch ben 6. Mai 1885, Bormittags 81/2 Uhr, por bie Straffammer II bes Gr. Land. gerichts Ronftang mit der Barnung ge-

laben , bag im Falle ihres unenticulbigten Musbleibens gur Bauptverhand. lung werbe gefdritten und fie auf Grund ber in § 472 St. B.D. bezeich neten Erflärung werben verurtheilt merben.

Ronflanz, den 3. März 1885.

Der Großt, Staatsanwalt:
Rnörzer.
M.658.1. Rr. 1621. Ettenheim.
L. Der 29 Jahre alte Müller Engelsert Lünkler nan Mallburg. 1. Der 3 Jahre une Wallburg, gulet bert Küntsler von Wallburg, gulet in Kippenbeim, 2. der 28 Jahre alte Josef Kölble, Schreiner von Rippen-beim, zuletzt in Mahlberg, 3. der 30 Jahre alte Emil Lachemann bon Rengingen, gulett in Rippenheim, und 4. ber 27 Jahre alte Bottder Chriftian Banshirt von Kippenheim, zulest baselbft. werben beschulbigt, und zwar erstere Drei als Wehrmanner ber Land-wehr und Letterer als beurlaubter Refervift obne Erlaubnig ausgemanbert gu jein

Uebertretung gegen § 360 Rr. 3 bes Strafgefetbuchs. Diefelben merben auf Anordnung bes Großh. Umtsgerichts hierfelbft auf Donnerstag ben 23. April 1885, Bormittags 1/29 Ubr, bor bas Großb. Schöffengericht Etten-

beim (Rathhaus) gur Sauptverhandlung gelaben.

Bei unenticulbigtem Musbleiben merben biefelben auf Grund ber nach \$ 472 ber Strafprozefordnung von bem Rönigl. Landwehrbezirts Rommando gu Offenburg ausgestellten Ertlärungen berur-

theilt werben. Ettenbeim, ben 16. Februar 1885. Wirth,

Gerichtsschreiber bes Großt, bab. Amtsgerichts. M.662.1. Rr. 5003. Freiburg i. Br. Guftav hermann Eller, 23 Jahre alt, Finangaffiftent, gulett babier, Wilhelm Leuthn er, 22 Jahre alt, Schneider, gulett babier,

Johann Bilhelm Renner, Jahre alt, Sattler, julett bier, werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des fiehenden Deeres ober der Flotte gu entgieben, ohne Erlaubnif Bunbesgebiet verlaffen ober nad erreichtem militärpflichtigen Alter fich außerhalb bes Bundesgebiets aufge-

halten gu haben, Bergeben gegen § 140 Abs. 1 Rr. 1 bes Str. G.B. Diefelben werben auf

Montag ben 13. April 1885, Bormittags 81/2 Uhr, bor bie I. Straffammer bes Großh. Landgerichts Freiburg i. Br. gur Bauptverhandlung gelaben.

Bei unenticuldigtem Musbleiben mer ben diefelben auf Grund ber nach § 472 Strafprogegorbnung von bem Civilporfigenden ber Erfastommiffion gu Offenburg beziehungsweife Goppingen über die der Antlage ju Grunde liegenben Thatfachen ausgeftellten Erflarungen berurtheilt merben.

Freiburg, ben 23. Februar 1885. Großb. Staatsanwaltschaft. B. v. Berg. 664.1. Mr. 3139. Walbsbut.

DR.664.1. Der am 6. September 1858 au Je-ftetten geb., gulett bafelbft wohnhafte Maurer Richard Bolgfdeiter wird beschuldigt, bag er als beurlaubter Reervift ohne Erlaubnig auswanderte. llebertretung gegen § 360 3. 3 R.St.= (6.B. Derfelbe wird auf Anordnung Gr. Umtegerichts bierfelbft auf Freis tag den 24. April 1885, Bormitt.
1/29 Uhr, vor das Großt. Schöffengericht Waldshut zur Hauptverhandlung geladen. Bei unenischuldigtem Ausbleiben mird berfelbe auf Grund der nach § 472 ber St.B.D. von bem Ral Landwehrbegirfs-Rommando ju Straß-burg ausgestellten Ertlärung verurtheilt werden. Waldshut, den 26. Februar 1885. Der Gerichtsichreiber Großb.

Amtsgerichts: Tröndle. M.564.3. Crim. Rr. 1314. Karls-ruhe. I. Der Wehrmann Füfilier Friedrich Deinrich Ludwig Karl Stenber, geb. 8. Movember 1854 gu Dolgminden, Braunschweig, Tifdler,

II. Die Referviften : 1. Füfilier Frang Jofef Deier, geb. 22. Mars 1859 gu Schliengen, Amt Millheim, Schreiner, 2. Mustetier Rarl Leopold Emil Oberft, geb. 27. Dezember 1860 gu St. Betersburg, Ruftand, Rellner, 3. Kanonier Arthur Eugen Ludwig Still, bausen, zulest wohnd. in Billingen,
30. Wilhelm Dannenhauer, geb. 5.
Oktober 1862 zu Schabenhausen,
30. Zulei 1862 zu Karlfruhe, Kaufmann, 4. Pionier August Karl, geb.
31. Geoig Billian, geb. 20. März
1862 zu Schabenhausen, zuleht
wohnbaft da,
12. Schlöser Friedrich Glat, geb.
13. Kovember 1862 zu Billingen,
zulett wohnhaft da,
31. Ernst Straub, geb. 3. Nai 1862
zu Böbrenbach, zulett wohnd. da,
werden zur Hauptverhandlung über die
gegen sie erhobene Anklage:
als Webrenkichtige in der Absicht, sich
dem Einreitt in den Dienst des stehenals Wehrpflichtige in der Absicht, sich
dem Einreitt in den Dienst des stehen-

ben Beeres ober ber Flotte gu ent= fie ohne Erlaubnif bezw. ohne von ibrer gieben, ohne Erlaubnif bas Bundes= bevorftebenden Ausmanberung der Dilitarbeborbe Ungeige erftattet gu haben ausgewandert find; Uebertretung bes § 360 3 St. S.B. - Diefelben werden Bergeben gegen § 140 Biff. 1 bierfelbft auf: Samftag ben 18.
Abril 1885. Ramitag ben 18. jur Sauptverhandlung vor das Groff, Schöffengericht Rarlerube geladen, Bei unentschuldigtem Ausbleiben werben biefelben auf Grund ber nach § 472 St.B.D. von dem Ral. Bezirtstoms mando Rarlsruhe ausgestellten Ertläs rung verurtbeilt merden.

Rarleruhe, ben 12. Februar 1885. 2B. Frant,

Berichtsichreiber des Gr. Amtsgerichts.

Dt. 565.3. Crim. Dr. 1392. Rarl&s rube. Der am 22. Juni 1854 gu Obernsborf, Rreis Schweinfurt, Babern, geborene Buchhalter Johann Ritolaus Schmibt, ledig, evangelifc, gulet wohnhaft in Karlsruhe, wird angellagt, bag er als Wehrmann ber Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert ift — Uebertretung bes § 360° St. G.B.

Derfelbe mird auf Anordnung Großb Amtsgerichts bierfelbft auf: Samflag ben 18. April 1885, Bormittags 8 Uhr, por bas Grogh, Schöffengericht Rarlsruhe zur Sauptverhandlung ge-laden. — Bei unentschuldigtem Ausblei-ben wird berselbe auf Grund ber nach § 472 St.B.D. von dem Kaiserl. Landwehrbezirtstommando Strafburg aus geftellten Erflatung verurtheilt merben. Rarlsrube, den 16. Februar 1885. 28. Frant,

Berichtsichreiber bes Gr. Amtsgerichts.

DR.640.1. Rr. 5856. Rarlerube. 1. Rarl Friedr. Dabler, geb. am Januar 1864 gu Loffenau, gulett in Baben, Jatob Gottlob Mattes, geb. am 19. Degember 1864 gu Ochjenberg,

Bulett in Miblbach, Ernft Aug. San, geb. am 24. Februar 1862 zu Beidelberg, gu-

ett in Raftatt,

4. Wilhelm Schmelzinger, geb. am 23. September 1862 zu An a. Rh., zulett in Warmbach, 5. Otto Dürrschnabel, geb. am 1. Juni 1862 zu Bietigheim, zulett bafelbft,

6. Josef Ded, geb. am 19. Septbr. 1862 ju Bietigheim, zulett baselbft, 7. Augustin herm, geboren am 31. Oftober 1862 zu Bietigheim, zulett bafelbft.

Wilhelm Bertmed, geb. am 5. November 1862 gu Bietigheim, gulett bafelbft,

9. Bius Rapp, geboren am 4. Mai 1862 ju Bietigheim, gulett bafelbft, 10. Bruno Schröber, geb. am 3. Oftober 1862 ju Bietigheim, julett baselbft, 11. Johannes Seiberlich, geb. am

22. Mai 1862 gu Durmersheim, ulett in Reichenbach,

Jofef Wengel, geb. am 17. April 1862 gu Durmersbeim, gulett baf., 13. Banfratius Rifiner, geb. am 8. Mai 1862 gu Elchesheim, gulett

14. Alois Daas, geb. am 20. Juli 1862 gu Forbach, julent dafelbft, 15. August Julius Zimmermann, geb. am 22. September 1862 gu

Forbach, gulent in Serau, Safob Schafer, geboren am 20. Juli 1862 gu Freiolsheim, gulett

Rarleruhe, Friedrich Gouler, geb. am 26. Februar 1862 ju Gernsbach, gu ett bafelbft,

Rovember 1862 gu Dttersborf,

gulett in Beibelsheim, Wilhelm Jung, geboren am 18. Marg 1862 gu Raftatt, gulett dafelbft

21. Mar Ant. Josef Spieß, geboren am 17. August 1862 zu Raftatt, zulett in Freiburg i. Br., 22. Josef Friedr. Weid, geb. am 19. Diarg 1862 gu Raftatt, gulett

Johannes Rungenbacher, geb. am 20. April 1862 gu Rothenfels, gulett in Malfc,

24. Robert Riftner, geboren am 12. Februar 1862 gu Steinmauern,

gulett baselbst, werden beschulbigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Deeres oder ber Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß bas Bunbesgebiet verlaffen ober nach erreichtem militarpflichtigen Alter fich außerhalb bes Bunbesgebiets aufgehalten zu haben, -

Bergehen gegen § 140 Abf. 1 Rr. 1 Str G.B.

Mittwoch den 29. April 1885, Bormittags 81/2 Ubr, vor die Straftammer bes Großh. Landgerichts bier gur hauptverhandlung ge-

Bei unenticuldigtem Musbleiben merben dieselben auf Grund ber nach § 472 St.B.D. von ben Rönigl. Dberamtern Leuenbürg und Bradenbeim, fowie ben Großb. Bezirtsämtern Beibelberg und Raftatt über bie ber Anflage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erflärungen bom 14., 29. Januar, 9. und 15. Februar 1885 verurtheilt merden.

Karlgrube, den 28. Februar 1885. Großb. Staatsanwalt: Uibel.

Beidlageverfügung. M. 663. Mr. 1123. Freiburg. 3. M.S.

Buftab Bermann Eller bon Rammersweier und Diederschopfheim, wegen Berlenung ber Wehrpflicht.

Bur Dedung ber bie Ungeflagten Suftab Bermann Eller bon Rammersweier und Wilhelm Leuthner von Nieberschopfheim möglicher Beife tref-fenben bochften Gelbftrafe und ber Ros ften gufammen mit je 400 DR. - Bierbundert Mart — wird gemäß § 140 St. G.B., §§ 480, 326 St. B.D. beren im Deutschen Reich befindliches Ber-mögen bis aum Betrag von je 400 M. mit Befchlag belegt.

Freiburg, ben 17. Februar 1885. Großb. bad. Landpericht. Straffammer I. (geg.) Saaf. Courtin. Gifen. Borftebenbe Ausfertigung ftimmt mit Courtin. Gifen.

ber Urfchrift überein. Berichtsichreiberei bes Großh. bab. Landgerichts. Redel.

Nr. 5003. Dies wird gemäß § 326 der St. Pr. Ordg. bekannt gemacht. Freiburg, den 23. Februar 1885. Der Großh. I. Staatsanwalt am Großh. Landgericht Freiburg:

ff. b. Berg. Mrtheils-Bublifation. M.627. Settion III b. J.Nr. 364. T.L.Nr. 48. Karlsruhe. Durch friegs-gerichtliches Ertenntnis vom 20./26. Fe-

bruar 1885 ift: 1. ber am 8. Juli 1861 gu Bredom Rreis Randow, Regierungsbezirfs Stettin, geborne Grenabier Dermann Eduard Muchow, ber am 10. April 1862 gu Thunfel,

Amts Staufen, geborne Grenabier Reinharb Speich er, ber am 6. Juli 1862 gu Eigenthal, Gemeinbe Balfcheib, Rreis Saar-

burg, geb. Füfilier Rarl Stenger, bes 1. Babifden Leib-Grena-bier-Regiments Dr. 109, und ber am 22. April 1863 gu 36h: lingen, Amts Durlach, geborne

Dragoner Frang Bangerle bes 1. Bab. Leib Dragoner-Regiments Mr. 20 in contumaciam für fahnenflüchtig erflart und Bangerle mit einer Gelb-buge bon 300 Mart, Speicher mit einer folden bon 200 Mart, Ducho w

und Stenger aber mit einer solchen bon je 160 Mark belegt worden. Karlsruhe, den 3. März 1885. Königliches Gericht ber 28. Division.

Berm. Befanntmachungen. DR.576.2. 3.Rr. 101. Bruchfal. Brennholz = Lieferung. Bur Bergebung ber Lieferung von 85 cbm Forlen-Scheithols für die biefi-gen Garnisonaustalten wird hiermit Sub-

miffion auf Mittwoch, 11. Marg er., Bormittage 11 uhr, anberaumt. Die beguglichen Bedingungen liegen

bei der unterzeichneten Berwaltung gur Ginficht bereit.

Bruchfal, ben 26. Februar 1885. Rönigl. Garnisonverwaltung.

Holzversteigerung. M. 609.2. Nr. 293. Die Großb. Be-girlsforstei Mittelberg in Ettlingen versteigert aus Domänenwalbungen: Montag ben 9. Marg b. 3.,

Bormittags 10 Uhr lest daselbit, Jibor Rold, geb. am 15. Mai 1862 zu Oetigheim, zuset das., Johannes Scherer, geb. am 11. Aprember 1862 zu Ottersdorf, November 1862 zu Ottersdorf, 226 dto. IV. Kl., 198 Tannenflöte II.

Klasse, 54 tannene Eisenbahnschwellen, 5 Eichen IV. Kl. und 2 Aborne; Aus Distr. 1. Abth. 3: 36 Buchen, 22 Eichen III. Kl. u. 3 Tannenstämme 1V. Rl.; 393 Ster buchenes Scheitholz 11. Rl., 786 Ster bto. III. Rl., 42 Ster eichenes Scheitholz III. Rlaffe, 14 Ster gemischtes Scheitholz III. Rl., 185 Ster buchenes Britgelhols II, Rl., 22 Ster gemiichtes Brügelhols II. Klaffe, 1750 Stud buchene und 975 Stud gemischte Brügelwellen.

Mittwoch ben 11. Marg b. 3., Vormittags 10 Uhr

beginnend, in Marrzell: Aus Diftr. II. Abth. 8, 9, 10 und 11: 70 Ster buchenes Scheitholg II. Rl., 349 Ster die III. Al., 24 Ster eichenes Scheitholz III. Al., 35 Ster gemischtes Scheitholz III. Al., 26 Ster tannenes Scheitholz II. Al., 499 Ster die III. Al., 70 Ster forlen. Scheitholz III. Al., 53 Ster buchenes Brügelholz II. Rl., 94 Ster gemischtes, 12 Ster tannenes und 407 Ster fort. Brügelholz II. Rl.,

2900 Stüd gemischte Brügelwellen und 16 Looie Schlagraum.
Das Holz im Diftritt II. zeigt Do-mänenwaldhüter Schnurr in Gertrudenhof und jenes im Diftrift I. Domanenmalbhüter Rrat in Burbach vor.

Stangenversteigerung.

M. 642. 1. Großh. Begutaforftei Bonndorf verfteigert mit Borgfrifibewilligung aus Domanenwalbungen Sut-begirt Glashütte, Robrhof und Gaubad, fowie aus bem Gemeindewald von Bonnborf am

Samftag bem 14. Mark, Bormittags 10 Uhr, im Gafthaus aum Kranz in Bonndorf 12= bis 15,000 Stüdmein fichtene Sopfenstangen fowie etwa 10,000 Stiid Rebfteden.

Drud und Berlag ber G. Braun'iden Sofbudbruderei.